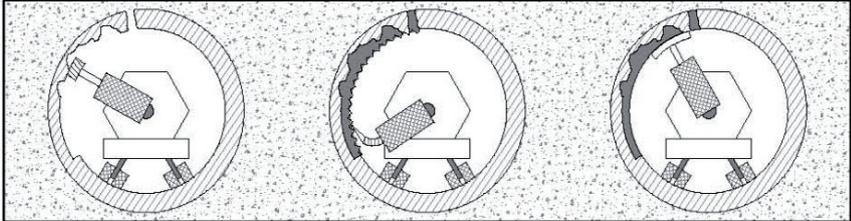


Verfahrensbezeichnung	Roboterverfahren / Robot method Reparatur mit Spachtel- oder Verpressverfahren / Repair with self-propelled monitored robots used for grinding (intruding laterals, roots, incrustations, etc.) and filling defects with epoxy mortar
Verfahrensgruppe	Sanierung / Reparatur
Verfahrensbeschreibung	Mittels selbstfahrendem, ferngesteuertem und fernüberwachtem Roboter werden unter Verwendung verschiedener auswechselbarer Werkzeugaufsätze Schadensstellen repariert (Auffräsen, Verpressen oder Verspachteln, Planschleifen) bzw. Abflusshemmnisse weggefräst.
Skizze	 <p>Quelle: ÖWAV RB 28:2007, Pkt. 9.2.1, S.15</p>
Normen / Richtlinien	ÖNORM EN 15885; ÖWAV RB 28:2007
Standardisierte LB	FSV LB Verkehrsinfrastruktur (LB-VI), Version 04-2015, LG 14, ULG 14 10
Werkstoffe Altrohr	Alle gebräuchlichen Rohrmaterialien im Siedlungswasserbau (außer Kunststoffe, Ausnahme GFK)
Werkstoffe	EP-Harz, Zement- oder Polymermörtel
Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Freispiegelleitungen - Hauptrohr - Seitenanschlüsse (Anbindung)
Geometrische Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> - kreisförmiger Querschnitt - Mindestdurchmesser DN 150 mm - maximaler Durchmesser DN 700 mm - Seitenanschlüsse ab DN 100 mm
Leistungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> - Reparatur örtlich begrenzter Schäden - stabilisierende Funktion - keine Querschnittsverringering - Entfernung von Abflusshindernissen
Einbau	<ul style="list-style-type: none"> - Schadensbehebung durch Verklebung - Untergrundvorbehandlung notwendig - Zugang und Einbau über Schächte ab DN 800 mm - geringer Platzbedarf auf der Baustelle - Wasserhaltung erforderlich
Anmerkungen	Beim Verpressen arbeitet der Roboter innerhalb der Wanddicke des Altrohres, d.h. ungünstig bei dünnwandigen Rohren.